

Projektbeschreibung Förderung „Nachhaltige Sommerfreizeiten 2023“

Ein Projekt der Evangelischen Jugend der EKM in Zusammenarbeit mit dem Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland.

Ziele:

- Im Sommer 2023 starten Kirchenkreise und Jugendverbände in der EKM „Nachhaltige Sommerfreizeiten“ bzw. führen ihre bereits bestehenden nachhaltigen Maßnahmen in einer neuen Qualität fort.
- Es gelingt der Einstieg in einen Prozess zu einem öko-fairen und nachhaltigen Handeln und Gestalten von Sommerfreizeiten.
- Dabei erfahren und reflektieren junge Menschen von Möglichkeiten und Herausforderungen eines nachhaltigen Handelns.
- Weiterhin befassen sich junge Menschen während der Sommermaßnahmen mit den Inhalten der UN-Ziele zu einer nachhaltigen Entwicklung (17 SDGs).
- Sie reflektieren ihre eigene Lebenswelt mit dem Blick auf eine nachhaltige Lebensweise
- und gehen gestärkt, sich für ihre Zukunftsthemen gesellschaftlich einzubringen, in ihren Lebensalltag.
- Junge Menschen sind an der organisatorischen und inhaltlichen Planung von nachhaltigen Sommerfreizeiten beteiligt.
- Neben der Beteiligung an der Klimakollekte wird das Thema der Nachhaltigkeit zielstrebig in der Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen weiterentwickelt.
- Die Erfahrung der einzelnen Maßnahmen werden gesammelt und für andere aufbereitet.

Allgemeines zum Förderprogramm:

Fördervoraussetzungen sind:

1. Die Freizeit findet zwischen dem 1. Juli und 31. August 2023 statt.
2. Ein neues praktisches Element der Nachhaltigkeit wird während der Freizeit ausprobiert und umgesetzt (Beispiele: siehe unter „Themenschwerpunkte“).
3. Das Thema „Nachhaltigkeit“ wird während der Freizeit mit den Teilnehmenden thematisiert (es muss nicht das Hauptthema des Projektes sein).
4. Der Kirchenkreis / der Verband entscheidet sich für mindestens einen Themenschwerpunkt (Mobilität & Unterkunft, Verpflegung, Abfallvermeidung usw.), der gefördert werden soll.
5. Ein Fragebogen (Bestandteil der Antragsunterlagen) wird im Anschluss beantwortet und an die Fördermittelgeber gesendet. (Teile daraus werden ggf. veröffentlicht bzw. für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet.)
6. Am 19. September 2023 findet von 9.00-12.00 Uhr ein digitaler Austausch zu den Erfahrungen und Möglichkeiten von nachhaltigen Freizeiten statt. Durch eine Teilnahme können auch die anderen Projekte von den Ideen und Erfahrungen profitieren.

Förderrahmen:

Die Höhe der **Fördersumme** für jeden Kirchenkreis, Jugendverband und Bildungsstätte beträgt **500 Euro** für jeweils eine Maßnahme.

Die Fördermittel sind nur für das Beantragte verwendbar.

Alle Belege bleiben bei dem Träger (Kirchenkreis, Jugendverband, Bildungsstätte).

Der **Antrag** wird in den **Kirchenkreisen, Jugendverbänden** und **Bildungsstätten** geprüft. Der vom Kirchenkreis, Jugendverband oder der Bildungsstätte geprüfte und ausgefüllte Antrag wird zur abschließenden formalen Prüfung an das KiJuPf weitergeleitet. Von jeder Maßnahme wird ein **Abschlussbericht** erstellt. Dieser dient als Verwendungsnachweis sowie als Möglichkeit des Teilens von Erfahrungen und Voneinander-Lernens für zukünftiges nachhaltiges Handeln in unseren Maßnahmen. Teile daraus werden ggf. veröffentlicht bzw. für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet.

Mögliche Themenschwerpunkte und Ideen sowie Projektbeispiele / Öko-faires und nachhaltiges Handeln in Sommerfreizeiten 2023:

- Treibhausgase (CO₂e / CO₂-Äquivalente) bei der Mobilität & Unterkunft reduzieren
- ✓ In der Freizeitenplanung wird bewusst auf eine nachhaltigere Mobilität & Unterkunft geachtet. Dabei kann der CO₂-Rechner der Klimakollekte hilfreiche Daten liefern. (Siehe auch Excel-Tabelle des BEJM zur Errechnung von Treibhausgasen für Freizeiten und Bildungsmaßnahmen.)
- ✓ Während der Sommerfreizeit erarbeiten Teilnehmende Ideen, wie weitere Treibhausgase eingespart werden können und setzen diese um.
- ✓ Thematische Anknüpfungspunkte könnten z.B. sein: Welches Verkehrsmittel erzeugt wie viel CO₂e? Was bedeutet dies auf der Freizeit oder in meinem Alltag? Wie hoch ist mein ökologischer Fußabdruck?

- Öko-faire Verpflegung
- ✓ Verwendung von überwiegend saisonalen und regionalen Lebensmitteln. Wenn möglich sind die Lebensmittel sozial-fair hergestellt und besitzen ein BIO-Siegel.
- ✓ Tierische Produkte, wie Fleisch, Wurst, Eier, Milcherzeugnisse entstammen einer artgerechten Haltung und überwiegend aus dem BIO-Landbau.
- ✓ Auf Fertigprodukte wird weitestgehend verzichtet.
- ✓ Idee: Lässt sich mit Thema "Tierwohl und Ernährung" verbinden: Wo kommt mein Essen her? Was bedeutet eine vegetarische oder vegane Ernährung für den Ressourcenverbrauch meiner Lebensmittel?

- Abfallvermeidung
- ✓ Eure Abfall-Challenge: 2025 soll Deutschland seinen Verpackungsmüll halbieren, fordert die Deutsche Umwelt Hilfe. Eure Sommerfreizeit 2023 reduziert ihren Verpackungsmüll um die Hälfte (in Deutschland 2019: 227,55 kg pro Kopf im Jahr = 623 g Verpackungsmüll pro Kopf und Tag).
- ✓ Idee: Lässt sich z.B. mit Aktionen verbinden: Müll sammeln oder aus alten Sachen Neues herstellen.

- Ressourcenbedachtes Handeln mit Wasser
- ✓ Nutzung von mikroplastikfreien Hygieneprodukten

- ✓ Aktionen & Challenges, um Wasser (beim Duschen) zu sparen
- ✓ Idee: Lässt sich z.B. mit folgenden Themen verbinden: Wie und wo kommt mein Wasser her? Was bedeutet Wasserknappheit für die Menschen? Wie kann man Wasserknappheit entgegenwirken?

- Öko-faire T-Shirts, Caps oder Ähnliches
- ✓ Freizeiten-T-Shirts sind aus öko-fairer Produktion
- ✓ Idee: Lässt sich mit Inhaltlichen Themen verbinden wie: Textilproduktion, Haltbarkeit und Nutzung von Textilien, Arbeitsbedingungen von Menschen, die meine Kleidung herstellen.

- Klimagerechtes und nachhaltiges Handeln thematisieren
- ✓ altersgerecht, zielgruppenspezifisch und niederschwellig sind thematische Impulse in das Freizeitenprogramm eingebaut, die zur Auseinandersetzung und Vertiefung von Nachhaltigkeitsthemen anregen
- ✓ [Thema „Nachhaltigkeit & klimagerechtes Handeln“ thematisieren \(padlet.org\)](#)

Inhaltliche Beratung:

- Michael Seidel (michael.seidel@ekmd.de)

Finanzen:

- Gernot Quasebarth (gernot.quasebarth@ekmd.de)
- Corinna Scheibner (corinna.scheibner@ekmd.de)